Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

50 (23.6.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 50. Sonntag den 23. Juny 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Donnerstag den 20. dieses wird während 8 Tagen die Conscriptions-Liste der im Jahr 1803 gebornen Jünglinge, welche nunmehr gefertigt ist, auf hiesiger Raths-Kanzley in dem Rathsverwandten Bayerschen Haus zur Einsicht, und Abgabe allenfallsiger Bemerkungen aufgelegt, und eine Liste am Eingang bey Großherzoglichem Stadtamt angeheftet, was anmit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 14. Juny 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen Hofdiener, welche Söhne haben, die im Jahr 1803, und zwar nicht hier in Karlsruhe geboren werden, werden — bey Vermeidung der für die Söhne zu besorgenden gesetzlichen Nachtheile — hierdurch aufgefordert, davon binnen 14 Tagen bey diesseitigem Secretariat die Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 6. Juny 1822.

Großherzogl. OberHofmarschallamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Bürgers Jung Martin Rößler von Spöck ist unterm 24. May 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugs-Rechte auf Montag den 24. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Spöck auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet wird von der gegenwärtigen VermögensMasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 31. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen Bürger und Schuhmachermeister Johann Förster dem jüngern dahier, ist Termin auf Montag den 15. July d. J. anberaumt, diejenige also welche eine Ansprache an die Försterische Gantmasse zu machen haben, werden hiermit aufgefordert an gedachtem Tage, Vor- und Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen sich zu melden, die Beweisurkunden vorzulegen, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 14. Juny 1822.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kinder des verstorbenen Bibliothekdiener Wernlein sind gesonnen ihre besitzende Behausung in der Rittergasse neben Hofglaser Keller und Kleiderhändler Faber nebst Hof, Hintergebäude und Gärtchen unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen. Die Versteigernng selbst geschieht in der obigen Behausung den 8. July Nachmittags 3 Uhr, die Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. Oberhofmarschall AmtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Acker- und Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Feldwebel Türks Wittwe wird Montag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr, im Hause selbsten öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und wenn der Anschlag erreicht wird, sogleich für eigen zugeschlagen werden:

Ein halber Morgen Acker auf dem Burgerfeld neben Kaspar Ohls und Weber Stempfs Erben, vornen die Mühlburgerstraße, hinten der Landgraben

und Nachmittags 2 Uhr

Eine einstöckigte Behausung in der Quergasse neben Zimmergesell Braun und Nagelschmidt Engler,

mit einem Remis. Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe, den 7. Juny 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Nach Beendigung der bereits angekündigten am 24. d. M. beginnenden Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Hrn. Kirchenraths Ewald werden in der Erbprinzenstraße Nro. 1. auch mehrere andere Effecten, als Pretiosen, Gold, Silber, Möbels und Kleidungsstücke rc. gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Der Tag der Steigerung aber durch die Schelle noch besonders bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 22. Juni 1822.

Großh. StadtAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [FortePiano feil.] Ein schönes FortePiano mit MahaganiKasten ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] In dem herrschaftl. Keller zu Bruchsal sind 3 Stück weingrüne in Eisen gebundene Fässer, wovon eines von 3½ Fuder Oval mit Schaalen als Meisterstücke dahin abgegeben wurde, um billigen Preis zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Chaisen feil.] Beim Sattler Beck ist zu verkaufen: ein neuer Reisewagen, der auch zu einem Stadtwagen gebraucht werden kann, mit ganzen Schwanenhälsen, 4 modernen Stahlfedern, eisernen Achsen und fein lakirt und mit fein dunkelblau Tuch ausgemacht, sodann ein starker 4sitziger Reisewagen mit einem Goldlak mit Schwanenhälsen, 4 englischen Stahlfedern und mit rothen Sammt ausgemacht, welcher für jede Herrschaft sehr bequem ist; ferner eine 4sitzige Reisekalesche ganz fein geld lakirt; eine Halbchaise, ein Kapriolet, ein gebrauchter Schwimerkasten, ein gebrauchter HaudtererKasten, mehrere gebrauchte Stadtwägen und HaudtererKaleschen eine Parthie neue Koffer und englische Sättel, alles um billige Preise.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Rittergasse Nro. 4. ist im 3ten Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October d. J. zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 85. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herrn täglich zu verleihen.

In der Kronengasse bey Bierbrauer Kaufmann ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 4 tapezierten heitzbaren Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Herrengasse Nro. 4. sind im obern Stock 4 Zimmer, zusammen oder getheilt für ledige Personen zu vermiethen, und können alle Tage bezogen, auch können Meubels dazu gegeben werden.

Im innern Zirkel an der Adlergasse Nro. 13. gegenüber dem Gouvernementshaus ist auf den 23. July oder October der untere und mittlere Stock zu vermiethen, der obere besteht in 5 und der untere in 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Nach Verlangen kann der obere Stock auch Theilweise verliehen werden.

In der angenehmen Gegend der Stadt der katholischen Kirche gegenüber sind auf den 23. July 3 schöne große geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In dem Gamsischen Wohnhaus in der Durlacher Thorstraße, ist der zweite Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Schreinermeister Berckmann ist der untere Stock in 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremis bestehend auf den 23. July zu verleihen.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, sind 2 Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. July zu vermiethen.

Am Durlacher Thor Nro. 1. bey Webermeister Peter Schütz sind 2 Logis zu vermiethen, das eine mit 2 Zimmer und einer Küche, das andere mit einem Zimmer und einer Küche, beide sind sogleich oder auf den 23. July zu beziehen. Die übrigen Bedingnisse kann man bey dem HausEigenthümer erfahren.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Paul Reinhold macht andurch ehrerbietigst bekannt, daß er jetzo die Wirthschaft auf der Glashütte angetreten habe, er wird sich bemühen die Wirthschaft in einen Stand zu stellen, in welchem dieselbe noch niemals war. Immer werden Kaffee, Chocolade, Mandelmilch, Limonade, feine und Gewöhnliche Liquers und Weine aller Art, Punsch, Glühwein, kalte und warme Speisen nebst Backwerk zu haben seyn. Es sind auch die Einrichtungen getroffen, daß Gastmahle, Bälle und andere gesellschaftliche Vergnügungen kön-

nen gegeben werden, er hofft gleichen Beifall wie bei seiner vormaligen Wirthschaft zu finden.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In den Stand gesetzt meine Weinpreise um ein bedeutendes erniedrigen zu können, so daß ich denselben reingehaltenen Oberländer Wein, welchen ich bisher zu 2 fl. 42 kr. per Vrtl. verkaufte, von heute an zu 2 fl. 12 kr. den zu 4 fl. per Vrtl. nun zu 3 fl. und den zu 6 fl. nun zu 4 fl. 30 kr. erlasse, säume ich nicht meine werthen Abnehmer davon zu unterrichten, u. indem ich mir recht häufigen Zuspruch verspreche, empfehle mich unter Versicherung reellster und pünktlichster Bedienung bestens.

Karlsruhe den 10. Juny 1822.

W. Becht.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe nun auch frisches Weilbacher Schwefelwasser, Schwalbacher, Emser und Pirmonter Wasser, so wie auch erst wieder erhaltenes frisches Rippoltsauer, Fachinger, Selteser, Geilnauer und Saidschützer Bitterwasser zum Verkauf; wozu ich um geneigten Zuspruch höflichst ersuche. Karlsruhe den 18. Juny 1822.

Franz Ph. Schalk.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Saifensieder Kindrich macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bei ihm extra gute grüne Schmiersaife, welche zum Bauchen, Waschen und Bödenputzen sehr vortheilhaft ist, das Pfund zu 6 kr. zu haben. Auch ist bei ihm andere gute Saife und Lichter um die billigste Preise zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im schwarzen Adler ist nebst den früher angezeigten nun auch wohlfeilern Weinen, guter 1819er Tischwein, Oberländer das Vrtl. zu 2 fl., Ueberrheiner zu 2 fl. 6 kr. und Extra guter selbst gezogener Weinessig, die Maas zu 12 Kreuzer zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er von Paris kommend, hier sich als Schneidermeister etablirt habe. Er wird sich bemühen seinen hohen Gönnern, welche ihn mit ihrem gütigen Zutrauen beehren werden, immer nach dem neuesten Pariser Geschmak prompt und billig zu bedienen, und bittet daher um gütigen Zuspruch. Nach Verlauf von 8 Tagen und ferner findet man bei ihm nach dem neuesten Geschmack gearbeitete Röcke vorräthig welche als Probe der seinen Arbeit dienen werden.

Friedrich Ganz, Schneidermeister,
in der langen Straße Nro. 183. wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete zeigt hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß sie alle Sorten Sessel und Kanapee, sowohl neue als alte, mit Rohr flechte, sie verspricht gute Arbeit und die billigsten Preise.

E. Baumann, Schreiners Wittwe,
in der alten Rüppurrer Thorstraße Nro 21.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit feinen Pariser- und ordinären Tapeten. Er bittet um geneigten Zuspruch, unter Versicherung billiger Preise. Auf jedesmaliges Verlangen zum tapezieren sowohl in- als ausser der Stadt stehe ich zu Diensten. Meine Wohnung ist in der neuen Kronengasse Nro. 50.

Johann Hüttisch, Tapeten Fabrikant.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In eine hiesige Handlung, wird ein wohlgezogener junger Mensch, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre gesucht. Das Nähere erfährt man im Comtoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine hiesige Bürgerswittwe von 36 Jahren, deren Kinder bereits erzogen sind, wünscht auf nächsten Johanni als Kindsfrau in Dienste zu treten. Vieljährige Erfahrungen, die sie als Mutter, hinsichtlich der Behandlung der Kinder, gemacht hat, bürgen für die zu einem solchen Dienste nöthigen Eigenschaften, und geben ihr gerechten Anspruch auf anständige Behandlung von Seite der Dienstherrschaft. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann wünscht bey einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter unterzukommen, er hat bedeutende Kenntnisse in Behandlung der Pferde, ist auch in allen Haus- und Landgeschäften sehr gut bewandert und mit guten Attestaten versehen. Sein Aufenthalt ist im Russischen Hof.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein in häuslichen Arbeiten geübtes, brauchbares Stubenmädchen, von untadelhafter Aufführung auf Johanni gesucht. Man wünscht zugleich, daß dasselbe etwas mit der französischen Sprache bekannt seye. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein Frauenzimmer mit guten Zeugnisse versehen, welches mit der Erziehung der Kinder umgehen kann und auch französisch spricht, gesucht. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat sich ein Schwarzscheck, Storchenpaqueterräuber verflogen, der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen ein Douceur von einem Kronenthaler in der Spitalstraße Nro. 69. abzugeben.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 23. April. Friedrich Ludwig Albert, Vat. Herr Joseph Anton Khuon von Wildegg, Großh. KreisKanzlist in Offenburg.

Den 28. Amalie Karoline Wilhelmine Friederike, Vat. Hr. TheilungsCommissär Bonifaz Diez.

Den 28. Karl Leopold Johann, Vat. Joh. Mack, Schutzbürger.

Den 6. May. Ferdinand Otto Herrmann, Vat. Hr. Karl von Vincenti, Hauptmann beim 1. Inf Reg.

Den 11. Eberhard Friedrich, Vat. Hr. Mathias Eckardt, Großh. Finanzrath und KassenKommissionsDirector.

Den 13. Maria Margaretha Heinrike Ernestine, Vat. Michael Feßler, Bürger und Fuhrmann.

Den 17. Joseph und Gottfried (Zwillinge) Vater Andreas Sieben, Schutzbürger und Maurer.

Den 22. Louise Katharine Friederike, Vat. Joseph Derle, Schutzbürger.

Den 26. Joseph Franz, Vat. Franz Prieur, Bedienter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 14. May. Hr. Karl von Fabert, Kapitän bei der Großh. Artillerie, ein Wittwer, mit Dlle. Barbara Foltz, Tochter des Hr. Oberrevisors Foltz dahier.

Den 19. Jakob Baier, Soldat beim 1. Inf. Reg. mit Theresia Beck von hier.

Den 26. Karl Vogel, hiesiger Goldarbeiter, mit Jgfr. Louise Brechtel von hier.

Den 27. Franz Joseph Schreck, Ouvriermeister, mit Christine Rübenkamm aus Löwenstein.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 3. May. Hr. Anton Ostertag, Oberarzt bei der Großh. LeibgrenadierGarde, ein Ehemann, alt 35 Jahre.

Den 3. Franziska Gleiser, aus Freyburg, ledig, alt 30 Jahre.

Den 4. Philipp Jakob, Vat. Jakob Debold, Sergeant bei der Großh. Artillerie, alt 3 Mon. 10 Tage.

Den 6. Wilhelm Sebastian Michael, Vat. Franz Joseph Zürn. Wachtmeister beim Großh. Artillerie Train, alt 21 Tage.

Den 6. Amalie Karoline Wilhelmine Friederike, Vat. Hr. TheilungsCommissär Bonifaz Diez, alt 8. T.

Den 11. Maria Eva Herold geb. Braun v. Wöschbach, Wittwe, alt 59 Jahre.

Den 12. Adolph Friedrich Georg, Vat. Hr. Friedrich Gaßner, Hoftheatermahler, alt 3 Jahre 2 Monat.

Den 12. Hr Joseph Heeger, Handlungslehrling, alt 17 Jahre 8 Monate.

Den 13. Karl Nikolaus Joseph, Vat. Philipp Artmann, pensionirten Hautboist, alt 4 Monate 8 Tage.

Den 18. Magdalene Barbara Christine, Vat. Joseph Blessing, Schutzbürger und Maurer, alt 6 Jahre 9 Monat 26 Tag.

Den 21. Johann August Friedrich, Vat. Friedrich Deißler, Schutzbürger, alt 2 Monate.

Den 23. Elisabeth Marie Friederike, Vat. Xaver Weber, Schutzbürger, alt 9 Monate 27 Tage.

Den 23. Marie Margarethe Heinrike Ernestine, Vat. Michael Feßler, Bürger und Fuhrmann, alt 10 Tage.

Den 24. Joseph, Vat. Andreas Sieben, Schutzburger und Maurer, alt 7 Tage.

Den 27. Gottfried, Vat. Andreas Sieben, Schutzbürger und Maurer, alt 10 Tage.

Den 29. Karl Franz Wilhelm Johann, Vat. Johann Heber, Soldat bei der Großh. LeibgrenadierGarde, alt 6 Monate 13 Tage.

Fremde vom 18. bis 21. Juny.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron v. Müllenheim, von Ettenheim. Hr. Gerson, K. Dänischer Hofrath v. Koppenhagen. Hr. Feigl, Kurhessischer Generaldirektor von Kassel. Hr. Schreiber, Kurhessischer Stallmeister von da. Hr. Peploe, Edelmann mit Familie aus England.

Im Kreuz. Hr. Conz, KreisRevisor mit Gattin von Constanz. Hr. Bläß, Kaufm. von Mannheim. Hr. Schmöle, Kaufm. von Iserlohe. Frau Senator Gegel, mit Familie von Frankfurt. Hr. Reinbold, Partikulier von Rastatt. Hr Olivier, Kaufm. von Mannheim. Hr. v. Hort, Partikulier von Mainz. Hr. Behaghel, EskadronsChef von Strasburg. Hr. Haub, Hofkammerrath von Mosbach. Hr. Andreä, Partikulier mit Familie von Frankfurt. Hr. Günther, Kaufm. von da. Hr. Gerber, Kaufm. von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Baron von Beulwitz, aus Posen. Hr. Hegar, Partikulier mit Gattin v. Darmstadt.

Im Zähringer Hof. Hr. Elliett, ObristLieutenant mit Familie aus England. Hr. Weiß, Kaufm. von Blieskastel.

Im Kaiser. Hr. Dürr, Doctor mit Familie v. Philippsburg. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Hr. Graf Rouville, ObristLieutenant mit Familie von Straßburg. Hr. Mayer, Oberbürgermeister v. Steinbach. Hr. Werk, Kaufmann v. da. Hr. Gutsch, Partikulier von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Freyh. v. Schreckenstein, Kammerherr von Mannheim. Hr. Schmidt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schmidt und Hr. Hauber, Kaufleute von Heilbronn.

Im goldnen Ochsen. Hr. Menges u. Hr. Heinrich, Kaufleute von Flemlingen. Hr. Gutbrod, und Hr. Manutz, Kaufleute von Münchingen. Hr. Stutzmann, Kaufmann von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. St. Anne, Gensd'armerieCapitän von Paris.

Karlsruher Mehlwage vom 2. bis 16. Juny 1822.

Den 2. Juny blieb an Mehl aufgestellt	2956 Pf.
Vom 2. bis 16. Juny wurde zugeführt	108196 Pf.
Summa	111152 Pf.
Davon wurde bis zum 16. Juny verkauft	111152 Pf.
aufgestellt blieb	— Pf.

Karlsruhe, den 16. Juny 1822.
Bürgermeisteramt.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.